



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

5. Februar 2026 Nr. 104



Wie funktioniert Landespolitik?



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

Auf Demokratie bauen

Demokratie lebt durch unser Mitgestalten. Sie findet nicht nur im Parlament oder in Regierungsbüros statt, sondern immer dort, wo Menschen gemeinsam an Entscheidungen arbeiten. Dieses „miteinander Arbeiten“ bildet auch den Kern unserer bewährten „Werkstatt für Demokratie in Oberösterreich“. Ich freue mich daher sehr, dass das Landhaus auch heuer wieder als spannende Werkstatt für mehr als 400 Jugendliche dienen darf. Die jungen Menschen erfahren in den Workshops aus erster Hand – direkt von den Landtagsabgeordneten – wie Oberösterreich regiert wird und wie unser politisches System funktioniert. Das Ergebnis der eingehenden

Beschäftigung mit diesen und anderen zentralen Themen der Demokratie finden Sie auf den kommenden Seiten. Die Schüler:innen beweisen damit klar, dass sie Verantwortung für die Zukunft übernehmen. Und diese Zukunft hält große Herausforderungen für uns alle bereit. Seitens der Landespolitik ist es unsere klare Aufgabe, die jungen Menschen noch besser in demokratische Entscheidungen einzubinden und für unser demokratisches System zu begeistern. Die „Werkstatt für Demokratie“ ist dazu ein wichtiger Baustein.

Viel Freude mit der vorliegenden Zeitung und vielen Dank an alle, die sie ermöglicht haben!



Max Hiegelsberger
Max Hiegelsberger
Präsident des Oö. Landtags



Unsere Gäste im Workshop:



KO LABg. Mag.
Felix Eypeltauer



LABg. Bgm. Josef Naderer



LABg. Ines Vukajlović,
MSc, BA

DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

„Oberösterreich – etwas ganz
Besonderes.“

Landesregierung

**Julius (17), Moritz (17), Maria (17), Arthur (16)
und Wenzel (17)**

Unsere Gruppe hat sich mit dem Thema Landesregierung beschäftigt. Die Oö. Landesregierung besteht aus neun Landesrät:innen. Der Landtag, der u.a. die Regierung kontrolliert, setzt sich aus 56 Abgeordneten zusammen. Eine Besonderheit in Oberösterreich ist die Konzentrationsregierung, das heißt, dass alle Parteien, die mit einer bestimmten Anzahl von Abgeordneten im Landtag vertreten sind, mindestens einen Sitz in der Regierung haben. Was die Legislaturperiode von sechs Jahren betrifft, bildet Oberösterreich österreichweit eine Ausnahme, das ist in der Landesverfassung verankert. Im Zuge unseres Interviews mit Ines Vukajlović, Felix Eypeltauer und Josef Naderer haben wir einige interessante Meinungen, zu eben diesen Unterschieden, gehört. Der Vorteil einer Konzentrationsregierung sei, dass sich mehrere Parteien einbringen können, dies jedoch dazu führen kann, dass es wenig Klarheit gibt und Projekte nur schwer durchgesetzt werden

können. Auch gibt es unterschiedliche Ansichten zur Länge der Legislaturperiode: Man könne einerseits langfristig denken und verschwende weniger Zeit mit Wahlkampf, andererseits können Wähler:innen erst nach sechs Jahren wieder neu mitbestimmen und so Feedback geben. Uns hat auch interessiert, ob innerhalb der Partei Konflikte aufgrund der Kontrollfunktion der Abgeordneten gegenüber der Landesregierung entstehen. Hier verweisen die Abgeordneten auf den innerparteilichen Austausch vorab, sodass nach internen Diskussionen das Bild nach außen hin gewahrt wird. Auch wollten wir wissen, ob sie selbst ein Regierungsamt anstreben. Alle drei haben geantwortet, dass sie das Interesse der Partei über ihr eigenes stellen würden. Uns hat sehr beeindruckt, dass im Oö. Landtag die Zusammenarbeit über Parteigrenzen und eigene Interessen hinausgeht. So stellen wir uns vor, dass die Zusammenarbeit in einer demokratischen Gesellschaft funktionieren soll.

Koalition

Die Zusammenarbeit von zwei oder mehreren Parteien.

Landesrat/ Landesrätin

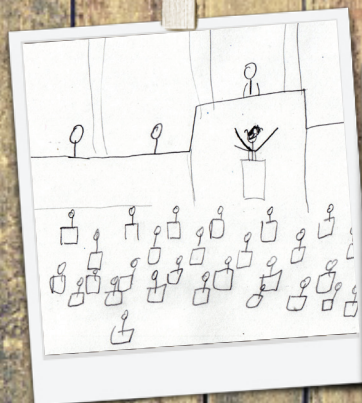
Ein Regierungsmitglied, welches von der eigenen Partei vorgeschlagen und vom Landtag gewählt wird.



Im Interview mit den Abgeordneten.

Zusammenarbeit über
Parteigrenzen hinweg: So stel-
len wir uns eine gut
funktionierende Gesellschaft
vor.

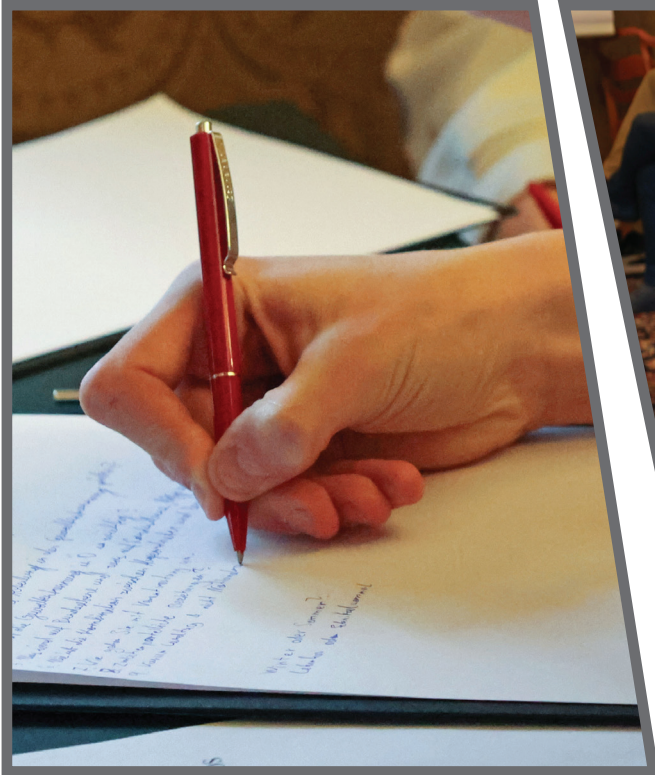
Das Gespräch mit den
Abgeordneten heute hat uns
gezeigt, dass
Zusammenarbeit im Landtag
auch sehr gut möglich ist.



DEIN LANDTAG OBERÖSTERREICH

Impressionen aus dem Workshop





„Wir finden in der Politik
Fachkompetenz wichtig.“

Ausschüsse voller Meinungen

Eszter (17), Lara (17), Lukas (16), Martin (16) und Patrick (16)

Heute haben wir uns mit dem Thema Ausschuss beschäftigt. Zuerst stellt sich mal die Frage, was überhaupt ein Ausschuss ist? Ein Ausschuss ist eine Gruppe von Personen, die über fachliche Fragestellungen (z. B. neue Gesetzesvorlagen) diskutieren, bevor die jeweiligen Fragestellungen im Landtag behandelt werden. Sie dienen zur Vorberatung der eingelangten Gesetzesvorschläge. Der oberösterreichische Landtag hat insgesamt 12 Ausschüsse. Interessant ist auch, dass die Ausschüsse mindestens einmal monatlich stattfinden und - so wie auch die Unterausschüsse - nicht öffentlich sind. Doch was ist ein Unterausschuss? Jeder Ausschuss kann zur ausführlichen Vorbereitung bzw. Diskussion einzelner Verhandlungsgegenstände auch einen nicht öffentlichen Unterausschuss einsetzen. Und zu guter Letzt gibt es noch den Ausschussantrag. So nennt

man es, wenn ein Ausschuss einen neuen Gesetzesantrag macht. Zum Thema Ausschüsse haben wir auch ein Interview mit drei Abgeordneten geführt. Wir haben gefragt, warum Ausschüsse nicht öffentlich sind. Das Argument dafür ist, dass alle offen reden können und die Arbeit im Ausschuss geschützt ist. Sie finden, dass man im Sinne der Transparenz überlegen könnte, die Ausschüsse öffentlich zu machen. Sie haben uns erzählt, dass die Klubs nach fachlicher Kompetenz und politischem Interesse entscheiden, wer in welchem Ausschuss sitzt. Ausschusssitzungen dauern im Schnitt ein paar Stunden und die Sitzungen der Ausschüsse werden an einem Tag abgehalten. Es ist wichtig, dass politische Arbeiten in Ausschüssen stattfinden, so wird sichergestellt, dass politische Entscheidungen und Debatten auf fachlicher Kompetenz basieren und unterschiedliche Meinungen gehört werden.

Unterausschuss

Er dient dazu, Detailfragen gründlich zu prüfen und dem Hauptausschuss Ergebnisse vorzulegen.

Ausschussantrag

Ein Ausschussantrag ist, wenn ein Ausschuss einen neuen Gesetzesantrag stellt.



Ausschüsse sind ein wichtiger Teil der Arbeit von Abgeordneten.



Unsere Gruppe...



...beim Interview

Eindrücke von unserem Besuch im Landtag:

Es war eine tolle
Erfahrung mit
Politiker:innen
aus dem
Landtag zu
reden.

Uns wurde
nähergebracht,
wie die
Landespolitik
Entscheidungen
trifft.

„Unser Hashtag: #proGewaltentrennung!“

Gewaltentrennung

Oskar (16), Tassilo (16), Sebastian (17) und Emily (16)

Gewaltentrennung ist schon lange ein wichtiger Teil der österreichischen Demokratie. Auf diese Trennung der Gewalten wollen wir nun genauer eingehen. Die Gewaltentrennung ist aufgeteilt in Legislative, Exekutive und Judikative. Diese Aufteilung ist auch in der Verfassung geregelt und niedergeschrieben. Die Legislative ist die gesetzgebende Gewalt. Sie bestimmen und beschließen die Gesetze. Die Exekutive ist die vollziehende Gewalt, also jener Teil der Gewalten, der die beschlossenen Gesetze ausführt. Die Judikative ist die rechtsprechende Gewalt. Die Gerichte fällen Urteile, wenn Gesetze gebrochen werden. Ohne Gewaltentrennung würde die Demokratie zerfallen, da es sonst ein Machtmonopol geben würde. Mit der Gewaltentrennung ist die Macht gleich aufgeteilt und die verschiedenen Staatsgewalten können sich gegenseitig kontrollieren. Diese sorgen auch für die Sicherheit im Staat. Wir haben auch drei Abgeord-

nete im Landtag zum Thema Gewaltentrennung in Österreich und Oberösterreich befragt. Die Abgeordneten haben uns in diesem Zusammenhang „checks and balances“ erklärt. Das bedeutet, dass sich die Gewalten untereinander kontrollieren. So hat keine Gewalt mehr Macht, als die anderen. Außerdem haben wir über die Medien und deren Rolle als sogenannte „vierte“ Gewalt gesprochen. Dazu haben sie gesagt, dass die Medien wichtig für die Politik und Demokratie sind. Wir finden die Gewaltenteilung wichtig, da so die Demokratie in Österreich geschützt ist. Hoch lebe unsere Demokratie in Österreich!

Verfassung

In der Verfassung stehen die Gesetze, die für alle Bürger:innen in Österreich gelten.

Landesrechnungshof

Dieser überprüft die Verwendung aller öffentlicher Gelder in der Verwaltung.



Unser Team

Gewalten der Republik Österreich

Legislative

- Nationalrat
- Bundesrat
- Landtag
- Landesrechnungshof

Exekutive

- Bundespräsident:in
- Landesregierung
- Gemeinderat
- Polizei

Judikative

- oberster Gerichtshof
- Landesverwaltungsgericht



Zusammen waren wir im Sitzungssaal vom Landtag.



IMPRESSUM

Konzept, Mediendidaktische Betreuung
und Umsetzung:

Agentur Müllers Freunde GmbH
1070 Wien • Gutenberggasse 1/13
www.muellersfreunde.at



**MÜLLERS
FREUNDE**

7B, Kollegium Aloisianum
Freinbergstraße 32
4020 Linz



Die Werkstatt für Demokratie
in Oberösterreich